

# Baubeginn schon zu Beginn der Sommerferien

## Umgestaltung Kapuzinerplatz macht niederrheinische Behaglichkeit erlebbar


Die Bauarbeiten an der Bahnhofstraße im letzten Abschnitt zwischen Süd- und Westwall und bis zum Markt sowie die Neugestaltung des Kapuzinerplatzes rücken in greifbare Nähe. Noch im Sommer soll mit den Arbeiten begonnen werden. Die Umgestaltung des Kapuzinerplatzes, der Heilig-Geist-Gasse und der Kapuzinerstraße im Abschnitt Sandsteg bis Breestraße erfolgt damit zeitnah zu den Bauarbeiten des Kapuzinertores. Der Kapuzinerplatz wird nach dem Umbau durch seine ansprechende Gestaltung und Aufenthaltsqualität überzeugen.

Durch die einheitliche Verlegung des Bodenbelages mit rotbraun nuancierten Klinkersteinen im Fischgrätverband vom Kapuzinertor bis zum Markt- wird die künftig bedeutsame fußläufige Verbindung neu gestaltet. Der gesamte Bereich von Kapuzinerplatz über Heilig-Geist-Gasse bis zum Übergang Markt an der Ecke der Heilig-Geist-Kirche wird einheitlich gepflastert.

Ein großzügig gestaltetes Hochbeet mit Sitzgelegenheiten bestimmt dann den zentralen Bereich des Platzes, der bislang durch die Tiefgarageneinfahrt dominiert wird, und bringt mehr Grün in die Stadt. Gelderns Erster Beigeordneter Tim van Hees-Clanzett: „Das neue Hochbeet nimmt durch seine geschwungene Form und unterschiedlichen Höhen die Tiefgarageneinfahrt quasi in sich auf und rückt dadurch andere Eindrücke und Perspektiven des Platzes in den Vordergrund.“ Kombiniert mit ansprechenden Sitzgelegenheiten und offenen Baumbeeten entlang der Heilig-Geist-Gasse wird dadurch ein attraktiver Verbindungsraum zum Marktplatz geschaffen. Damit wird eine qualitative Stärkung und Aufwertung des gesamten Bereiches erreicht – ein Anliegen, welches bei Rat und Verwaltung ganz oben auf der Prioritätenliste steht.

Tim van Hees-Clanzett: „Nicht zuletzt die Präsentation von René Rheims vom Planungsbüro ‚Kraft.Raum.‘ aus Krefeld Ende November im Bau- und Planungsausschuss führte zu einem Hinterfragen der bisherigen Gestaltungsstandards in der Innenstadt. Wir haben seinerzeit dazu eingeladen, dass sich Bürger mit ihren Ideen und Meinungen einbringen sollten. Was für die Gestaltung im Nierspark gut und richtig ist, muss nicht zwingend auch die beste Lösung für den Stadtkern von Geldern sein.“

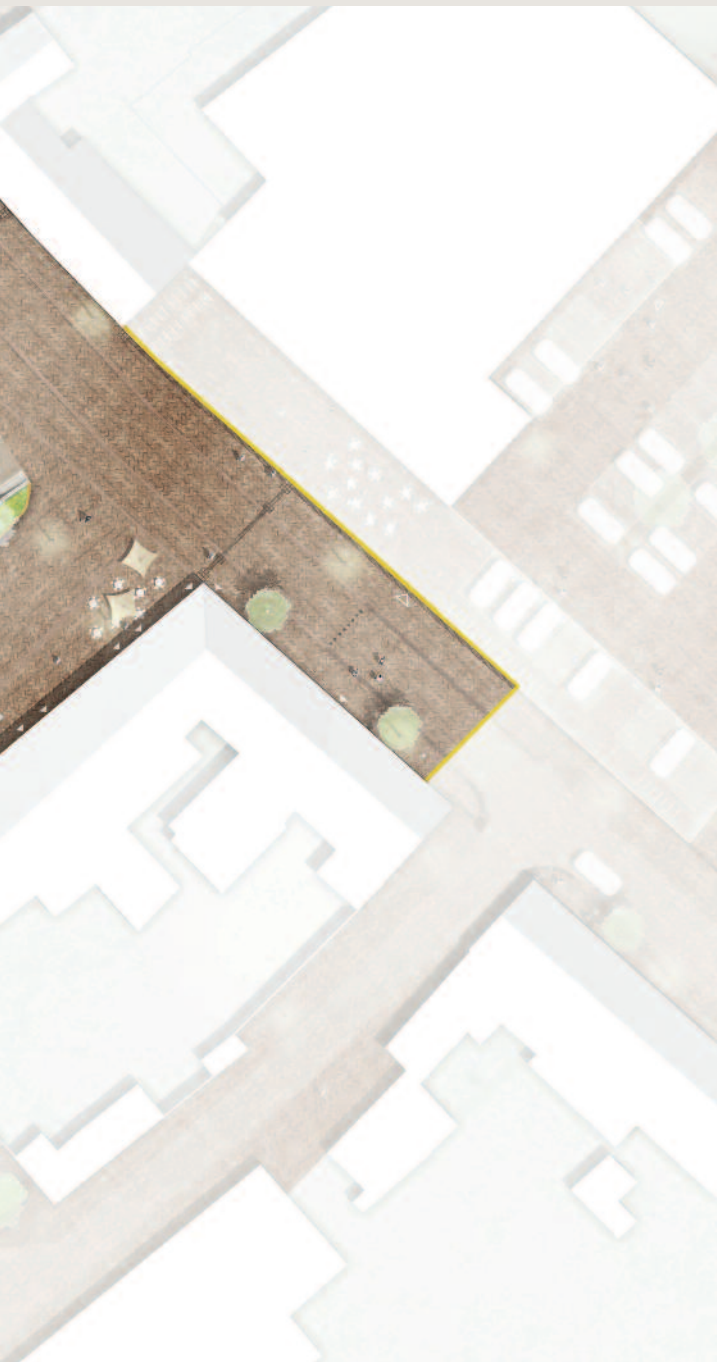
Der Austausch mit interessierten Bürgern am 31. Januar auf dem Wochenmarkt und die Werkstatt- und Exkursionsgespräche am 1. Februar zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung lieferten dem Büro Kraft.Raum weitere An-



Das alte Pflaster der Heilig-Geist-Gasse ist in die Jahre gekommen und soll bald wieder in neuem Glanz erstrahlen, hier abgeschritten von Jessica Wey vom Tiefbauamt, Gelderns Erstem Beigeordneten Tim van Hees-Clanzett und Anja Sommer vom Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung (von links). Auch die Bahnhofstraße im Bereich zwischen den Wällen und Markt wird neu gestaltet.

regungen zur Überarbeitung der bisherigen Pläne und Skizzierungen. Die Ergebnisse, etwa zu den Themen Bodenmaterialität, bei dem ein eindeutiges Votum zugunsten einer Klinkerverlegung abgegeben wurde, oder zum Thema Bäume und offen gestaltete Baumbeete flossen in den Gestaltungsplan ein. Nach Verlegung und Betrachtung von drei Klinker-Musterflächen im Februar waren sich die Beteiligten einig: Dieser Klinkerstein, im sogenannten „Fischgrätverband“ verlegt, bewirkt eine belebte und zugleich einheitliche Gestaltung, die sich an bestehende Pflasterflächen anpasst und gleichzeitig sehr gut mit den Hausfassaden harmonisiert. Die Notwendigkeit, noch einmal über die Dinge nachzudenken, wie sie Bürgermeister Sven Kaiser aufgerufen hatte, bestätigte sich somit.





Visualisierung



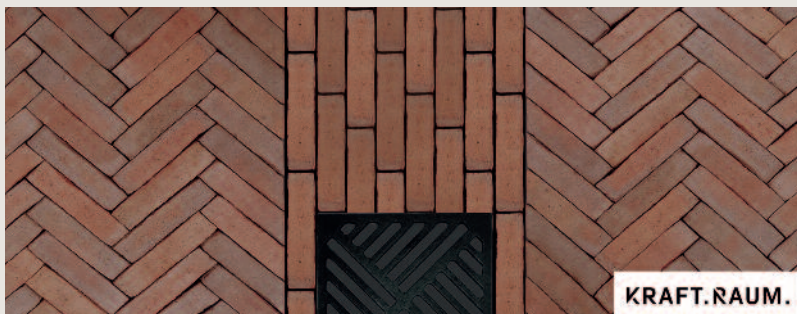
<https://surveyMonkey.com/surveys/s3.amazonaws.com/survey/273115405/9b73f614-2535-4e47-b9d3-149e3ff8fa9.jpg>

Baumbeete



<https://www.metalbau-klönnen.de/leistungen/metalbau-treppen-gelaender/>

Einfriedung Tiefgarage



**KRAFT.RAUM.**



Positive Veränderungen also nicht nur bei zahlreichen Bauten – auch Straßen und Plätze der Innenstadt entwickeln sich. Und zwar schon bald. Nach den Auftragsvergaben ist schon zu Anfang der Sommerferien mit dem Baubeginn zu rechnen. Für den Kapuzinerplatz einschließlich der Heilig-Geist-Gasse wird mit einer Bauzeit von etwa acht Monaten gerechnet. Die Arbeiten an der Bahnhofstraße, im Abschnitt zwischen Süd- und Westwall bis Markt, werden voraussichtlich vier Monate dauern. Eine frühzeitige Information über die Baustellen in der Innenstadt wird derzeit von der Verwaltung vorbereitet. Alle unmittelbar betroffenen Anlieger werden direkt seitens der Stadtverwaltung angeschrieben. Die Unannehmlichkeiten während der Bauphasen bittet die Verwaltung zu entschuldigen.

Infos zum gesamten ISEK-Projekt hat Anja Sommer vom Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung. Sie ist im Gelderner Rathaus erreichbar unter Telefon 02831 398330. Fragen zu Baustellen und Tiefbauarbeiten beantwortet Jessica Wey vom Tiefbauamt. Sie ist erreichbar unter Telefon 02831 398380.